

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen

Deutschland

1933 - 1945

Entlassungen

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 23-4** *Ausgegrenzt: Entlassungen an den deutschen Universitäten im Nationalsozialismus* : Biogramme und kollektivbiografische Analyse / Michael Grüttner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2023. - IX, 522 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-123678-0 : EUR 99.95
[#8824]

Die Zahl der Publikationen zur Geschichte der Universitäten im Dritten Reich ist schier unendlich, was schon ein Blick in das *Verzeichnis der Literatur* (S. 448 - 497) des vorliegenden Bandes mit seinen ca. 1200 Titeln belegt, selbst wenn dieses überwiegend allgemeine Publikationen, darunter viele Nachschlagewerke sowie Publikationen zu einzelnen Universitäten berücksichtigt und auf Spezialuntersuchungen zu einzelnen Personen teilweise verzichtet. Unter den hier häufig begegnenden Autoren wie Notger Hammerstein, Frank-Rutger Hausmann und Christian Tilitzki ist auch der von Michael Grüttner, der 1994 mit einer einschlägigen Arbeit an der TU Berlin habilitiert wurde.¹ Zwei seiner Publikationen zum Thema wurden bereits vor längerem in *IFB* besprochen.² Der neue Band, dessen Erarbeitung

¹ *Studenten im Dritten Reich* / Michael Grüttner. - Paderborn [u.a.]: Schöningh, 1995. - 556 S. ; 24 cm. - (Sammlung Schöningh zur Geschichte und Gegenwart). - Zugl.: Berlin, Techn. Univ., Habil.-Schr. - ISBN 3-506-77492-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/944351549/04>

² *Geschichte der Universität Unter den Linden* : 1810 - 2010 / im Auftrag des Präsidenten der Universität begonnen von Rüdiger vom Bruch und Heinz-Elmar Tenorth. Hrsg. von Heinz-Elmar Tenorth. - Berlin : Akademie-Verlag. - 25 cm [#1071]. - Biographie einer Institution. - Bd. 2. Die Berliner Universität zwischen den Weltkriegen 1918 - 1945 / von Michael Grüttner in Zsarb. mit Christoph Jahr ... - 2012. - 593 S. : Ill. - ISBN 978-3-05-004667-9 : EUR 99.80. - Rez.: *IFB* 12-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314882278rez-1.pdf> - *Gebrochene Wissenschaftskulturen* : Universität und Politik im 20. Jahrhundert / hrsg. von Michael Grüttner ... - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2010. - 384 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-525-35899-3 : EUR 39.90 [#1188]. - Rez.: *IFB* 11-3 <http://ifb.bsz->

zwischen 2017 - 2021 von der DFG gefördert wurde,³ besteht aus drei Teilen, die sich jedoch an den zehn Kapiteln des Inhaltsverzeichnisses⁴ so nicht ablesen lassen. Es sind das die 1. *Einleitung: Die „Säuberung“ der deutschen Universitäten 1933-1945* (S. 1 - 39), sodann der umfangreichste Teil 2 für die 1295 *Biogramme* (S. 40 - 322), während die Kapitel 3 - 10 (S. 323 - 445) Registerfunktion haben; mit diesen ist die *kollektivbiografische Analyse* im Untertitel gemeint. „Gegenstand der Analyse sind 23 Universitäten, die 1932/33 in Deutschland existierten“ (S. 3), was bedeutet, daß die nach dem „Anschluß“ Österreichs auch dort erfolgten Entlassungen ebenso wenig berücksichtigt werden wie die in den besetzten Ländern. Auch beschränkt sich die Untersuchung auf Universitäten im engen Sinne, so daß sowohl die Technischen Hochschulen,⁵ die damals keinen Universitätsstatus hatten, als auch sonstige Hochschulen nicht berücksichtigt werden. Die Statistiken in Kapitel 1 beziehen sich auf den an Hand der Personal- und Vorlesungsverzeichnisse ermittelten Lehrkörper im Wintersemester 1932/33. Außer den Entlassenen, „die auf Grund einer offiziellen Verfügung aus der Universität ausscheiden mussten, sofern dabei ein politisches bzw. antisemitisches Motiv erkennbar ist“ (ebd.), werden „entlassungsähnliche Fälle“ sowie „freiwillige Rücktritte mit politischem Hintergrund“ berücksichtigt (S. 3 - 4). Aus den Statistiken seien einige Kennzahlen mitgeteilt. Unter den Universitäten liegen Frankfurt und Berlin an der Spitze mit 130 = 37,0 % bzw. 289 = 36,3 %. Es folgen Breslau, Heidelberg, Freiburg, Köln, Göttingen und Hamburg mit Prozentzahlen zwischen 28,2 und 21,4 %. Das Schlußlicht bildet Tübingen mit 12 = 6 % (S. 12). Die Entlassungsgründe nennen Juden (379 = 31,6 %), „Nichtarier“ (465 = 38,8 %), Jüdischer bzw. „nichtarischer“ Partner (115 = 9,6 %) und andere Gründe (240 = 20 %) (S. 14). Beim politischen Profil der Entlassenen führen DDP/DStP mit 110 vor der SPD mit 83; selbst 6 NSDAP-Mitglieder⁶ wurden entlassen (S. 17). Die Habilitation von Frauen war in Deutschland erst seit 1919 möglich. Entsprechend gering war

bw.de/bsz315099496rez-1.pdf - Angekündigt ist **Talar und Hakenkreuz** : die Universitäten im Dritten Reich / Michael Grüttner. - München : Beck, 2024 (Febr.) - 592 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-81342-9 : ca. EUR 44.00.

3

<https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/392933430?context=projekt&task=showDetail&d=392933430&> [2023-11-17; so auch für die weiteren Links].

⁴ <https://d-nb.info/1287423906/04>

⁵ Vgl. **Die Technische Hochschule München im Nationalsozialismus** / Wolfgang A. Herrmann ; Winfried Nerdinger. - München : TUM.University Press, 2018. - 367 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-95884-008-9 (Verlagsausg.) : EUR 34.00 - ISBN 978-3-95884-009-6 (Museumsausg.) : EUR 28.00 [#5955]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9137> - **Die "Bollwerk-Ingenieure"** : Technikwissenschaft in Breslau 1900 - 1945 / Kai Kranich. - Paderborn : Schöningh, 2018. - 543 S. : Ill. ; 25 cm. - Zugl.: Paderborn, Univ. und Wroclaw, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-506-78870-2 : EUR 128.00 [#6126]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9421>

⁶ Gleich am Anfang des Alphabets finden sich deren zwei, die wegen § 175 bzw. § 175a StGB „verzichteten“ (Joseph Friedrich Albert; Würzburg) bzw. entlassen wurden (Johannes Alt; München).

deren Anteil am gesamten Lehrkörper⁷ von 6140 mit 74, von denen 26 = 1,2% entlassen wurden (S. 18 - 19). Was die Emigrationen und Remigration angeht, so führt Berlin mit 198 bzw. 20 vor Frankfurt mit 95 bzw. 15 (S. 27). Bei den Aufnahmeländern stehen die USA mit 323 = 44,9 % vor Großbritannien mit 117 = 16,3 % an der Spitze, gefolgt von Palästina mit 38 = 5,3% sowie der Türkei⁸ mit 32 = 4,5 %.

Die *Biogramme* (S. 40 - 322), vier bis fünf je Seite, basieren außer auf der Sekundärliteratur „in erster Linie auf der Auswertung archivalischer Quellen“ (S. 4). Auf den Namen folgen die Lebensjahre (nicht -daten), die Karrierestationen, die Gründe für die Entlassung sowie die weiteren Lebensstationen, darauf die pauschale Angabe der *Quellen*, gefolgt von ganz wenigen Hinweisen auf Sekundärliteratur (die verwendeten Siglen sind im Literaturverzeichnis aufgelöst). Überwiegend handelt es sich bei letzterer um Nachschlagewerke, während die spezielle Sekundärliteratur zu den Personen nur in starker (nicht begründeter) Auswahl berücksichtigt wird.⁹

Die Kapitel 3 - 10, die bei Bedarf nach den drei Entlassungsgründen untergliedert sind, nennen Namen und Lebensjahre und haben Registerfunktion; sie erschließen die Biogramme in vorzüglicher Weise nach Sachgesichtspunkten. Das zweiseitige *Personenregister* (S. 499 - 522) berücksichtigt Namen aus der Einleitung, den Biogrammen und den Registern.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12328>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12328>

⁷ Soz. „frauenfrei“ waren vier Universitäten, darunter auch Tübingen.

⁸ Diese ist neben anderen Ländern berücksichtigt in ***Die Emigration deutschsprachiger Rechtswissenschaftler ab 1933*** : ein bio-bibliographisches Handbuch / Leonie Breunung ; Manfred Walther. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, . - 25 cm [#2781]. - Bd. 1. Westeuropäische Staaten, Türkei, Palästina/Israel, lateinamerikanische Staaten, Südafrikanische Union. - 2012. - X, 655 S. : Ill. - ISBN 978-3-11-025857-8 : EUR 169.95. - Rez.: ***IFB 12-4*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz372305326rez-1.pdf> - Zu ergänzen wäre folgender Band, auch wenn er überwiegend nicht Personen des hier behandelten Personenkreises gilt: ***Deutsche Wissenschaftler im türkischen Exil*** : die Wissenschaftsmigration in die Türkei 1933 - 1945 / [Orient-Institut Istanbul]. Hrsg. von Christopher Kubaseck ; Günter Seufert. - Würzburg : Ergon-Verlag, 2008. - 288 S. : Ill. ; 24 cm. - (Istanbul Texte und Studien ; 12). - ISBN 978-3-89913-665-4. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/991647068/04>

⁹ Der Rezensent verzichtet auf die Nennung zahlreicher diesbezüglicher Publikationen, die in ***IFB*** besprochen wurden.